



18.11.2019 - 12:09 Uhr

POL-WE: Blaulichtgottesdienst in Ranstadt - Gemeinsame Zeit für Wetterauer "Helfer"



Friedberg (ots) - Schon seit 21 Jahren gibt es inzwischen die Notfallseelsorge Wetterau, in der sich viele Ehrenamtliche engagieren, um Menschen in akut schwierigen Lebenssituationen Beistand zu leisten. Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und andere Hilfsorganisationen können sich in diesen Situationen immer auf die gute Zusammenarbeit mit den Notfallseelsorgern verlassen. Um auch außerhalb dieser oft belastenden Einsätze ins Gespräch zu kommen, findet in jedem Jahr der sogenannte Blaulichtgottesdienst statt.

Zum 15. Mal lud die Notfallseelsorge Wetterau am vergangenen Freitag zu diesem Blaulichtgottesdienst ein. Rund 250 Einsatzkräfte folgten der Einladung in die katholische Kirche nach Ranstadt. Bunt gemischt, aus den verschiedensten Organisationen, besannen sich die "Helfer" im Gottesdienst auf die gemeinsame Tätigkeit an Einsatzstellen und die schwierigen, aber auch Zuversicht gebenden Situationen, die sie damit verknüpfen. Vier neue Notfallseelsorger wurden dabei vom Leiter der Notfallseelsorge, Gregor Rettinghaus, in ihr Amt eingeführt. Gemeinsam mit Pfarrerin Christine Zahradnik führte er durch den Gottesdienst, dessen Kollekte, bei der 750 Euro zusammenkamen, der Hessischen Polizeistiftung gespendet wird.

Die Polizei organisierte in diesem Jahr das sich an den Gottesdienst anschließende gemütliche Beisammensein, welches im Bürgerhaus der Gemeinde Ranstadt stattfand. In aller Ruhe bestand hier bei Essen und Trinken außerhalb der Einsatzlagen die Möglichkeit sich kennenzulernen und auszutauschen. Landrat Jan Weckler und Kriminaldirektorin Anja Fuchs nutzten die Gelegenheit, um den Helfern der verschiedenen Organisationen für das oft ehrenamtliche Engagement zu danken. Sie unterstrichen die Wichtigkeit des Zusammenhalts der Einsatzkräfte, dass an diesem Abend auch mit den Farben Rot, Weiß, Blau der Schutzschleife deutlich hervorgehoben wurde. Als Symbol für die Verbundenheit mit den Einsatzkräften geltend, zeigt das Tragen der Schleife die Solidarität und Wertschätzung für alle, die tagtäglich für das Wohl anderer im Einsatz sind.

Nach vielen neu geknüpften Kontakten und guten Gesprächen freuen sich die Helfer auf den nächsten Blaulichtgottesdienst, der am 13. November 2020 in der Wetterau stattfinden wird.

Die Polizei bedankt sich bei allen diesjährigen Teilnehmern und vor allem bei der Notfallseelsorge Wetterau für die stets gewinnbringende und gute Zusammenarbeit.

Sylvia Frech, Pressesprecherin

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Mittelhessen
Polizeidirektion Wetterau
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Grüner Weg 3
61169 Friedberg
Telefon: 06031-601 150

E-Mail: pressestelle-wetterau.ppmh@polizei.hessen.de oder
<http://www.polizei.hessen.de/ppmh>

Twitter: https://twitter.com/polizei_mh

Facebook: <https://facebook.com/mittelhessenpolizei>

Instagram: https://instagram.com/polizei_mh

Medieninhalte



Kriminaldirektorin Anja Fuchs dankt den Einsatzkräften für ihre Arbeit



Gemeinsame Fürbitten während des Gottesdienstes



Landrat Jan Weckler bei seiner Ansprache im Bürgerhaus



Einführung der neuen Notfallseelsorger



Rund 250 Helfer trafen sich zum gemütlichen Zusammensein im Bürgerhaus

Original-Content von: Polizeipräsidium Mittelhessen - Pressestelle Wetterau, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43647/4442690> abgerufen werden.